

PRO ORCA

MULTIROD- & DRUMSTICK NEUHEITEN

RALF MIKOLAJCZAK



Die französische Firma Pro Orca hat sich einen Namen als renommierter Drumstick-Hersteller gemacht. Seit dem August 2000 hat Drums & More aus Bad Berleburg den Vertrieb übernommen. Aus dem umfangreichen Programm an Drumsticks wurde uns eine interessante Auswahl zum Test zur Verfügung gestellt. Zu den im Allgemeinen als Multirods bezeichneten Drumsticks zählen die „Stickclubs“. Diese werden aus Esche gefertigt und sind in der Länge von ca. 42 cm und zwei verschiedenen Härtegraden angeboten. Zum Test erhielten wir drei Versionen des „Medium“-Modells. Diese ca. 1,5 cm durchmessenden Sticks unterteilen sich in das „STCM 1 Reglable/Tunable“-Modell, das „STCM 2 Fixe/Regular“-Modell und das „STCM 3 Complet/Total“-Modell.

Die Unterschiede entstehen lediglich durch die verschiedenartigen Kunststoffgriffe. Beim „Reglable/Tunable“-Modell handelt es sich um einen ca. 16,5 cm langen Kunststoff-Überzug als Griff und eine ca. 3,5 cm lange, frei verschiebbare Kunststoffhülse, mit der man sehr gut die Härte der „Stockspitze“ einstellen kann. Hieraus resultieren dann natürlich unterschiedliche Klangcharakteristika.

Das „Fixe/Regular“-Modell ist identisch aufgebaut, die Kunststoffhülse ist aber nicht verschiebbar. Sie ist in einer Distanz von ca. 9 cm von der „Stockspitze“ entfernt angebracht, so dass sich ein recht softer Cymbalsound ergibt. Weiche und holzige Rimshots ergeben sich durch die freie Fläche zwischen Hülse und Griff. Das „Complet/Total“-Modell bietet einen vollständigen Kunststoffüberzug bis auf ca. 9 cm der „Stockspitze“ und damit eine gute Haltbarkeit in Sachen Rimshots.

Einen speziellen Griff bieten die Drumsticks der „Exclusive“-Serie. Die aus sehr hellem Hickory-Holz gefertigten „Concerto“-Sticks sind mit zwei ca. 1,5 cm breiten, eingearbeiteten Gummihülsen ausgestattet. Spielt man überwiegend Matched-Grip, so erweisen sich diese Hülsen als ideale Erleichterung in Punkto Spielsicherheit für die Finger-Control-Technik bei feuchten bzw. schwitzenden Händen. Die Hülsen sind so angebracht, dass sie einen guten Griff für Zeigefinger und Daumen im optimalen Schwerpunkt der Sticks bieten. Die zweite Hülse ist so platziert, dass sie eine gute Sicherheit für den Mittelfinger bietet. Es stehen in dieser Bauart ein 7A und ein 5A Modell mit fassförmiger Stockspitze zur Auswahl.

Ebenfalls eine exquisite Griff bieten die Sticks der aus Hickory gefertigten „Profil X-tra“-Serie. Diese sind mit einem Überzug versehen, der sich latexähnlich anfühlt. Das 7A und das 5A Test-Modell lassen sich sehr gut spielen; die zunächst befürchtete Blasenbildung an den Händen, bzw. Fingern blieb auch nach intensiver Nutzung aus. Eine negative Beeinflussung des Cymbalsounds war nicht zu bemerken, der leichte Abrieb ließ sich problemlos von den Cymbal- und Fell-Oberflächen entfernen. Aus Esche werden die Sticks der „Smash“-Serie gefertigt. Diese sehr leichten Sticks sind in den Standard-Modellen 5A, 7A, 5B, Rock, Fusion und Studio erhältlich. Die Test-Modelle 5A und 5B bieten bei gleicher Länge von ca. 40 cm unterschiedliche Stockspitzen und verschiedene

Durchmesser. Die Holzoberfläche weist eine recht grobe Struktur auf, bei allzu harter Spielweise zeigen sich doch deutliche Spuren. Sie sind sicher eher als preiswerte Alternative zu betrachten.

Professionelles Equipment stellen die Sticks der „European Serie“ dar. Diese hochwertigen Sticks werden aus selektiertem Hickory-Holz gefertigt. In dieser Serie sind die Standard-Modelle 7A, 5A, 5B, 2B sowie Jazz, Fusion, Studio, Rock, das verkürzte Modell „Rock It“ und das schwarz lackierte „Blackline“-Modell erhältlich. Letzteres und die 7A- und 5A-Modelle sind auch mit Nylon-Stockspitze erhältlich. Allen Testmodellen ist eine ausgezeichnete Verarbeitung und sehr gute Haltbarkeit zu bescheinigen. Das 5A-Modell fällt im Vergleich zu Produkten anderer Hersteller etwas kräftiger aus (ca. 40,5 cm Länge und 14,6 cm Durchmesser), eine deutliche Verlagerung des Schwerpunktes nach vorne wird durch die große, leicht fassförmige Stockspitze und den kräftigen Schaft erzielt. Das „Fusion“-Modell bietet statt der hierbei häufig verwendeten rundlichen Stockspitze eine eher pfeilförmige Stockspitze und damit einen kräftigeren Cymbal-Attack.

Spezielle Stockmodelle, die in Verarbeitung und Holzqualität denen der „European Serie“ entsprechen, werden in der „Stage Serie“ angeboten. Zum Test erhielten wir das „Extra Thin“-Modell. Dieses bietet eine Länge von ca. 40,3 cm und nur 12 cm Durchmesser sowie eine langgestreckte, ellipsoide Stockspitze. Zudem sorgt eine doppelte Einkerbung im Griffbereich für ein schnelles Finden des Balancepunktes.

Schon anhand der Testobjekte zeigt sich, dass Pro Orca ein vielfältiges Angebot an Drumsticks für die verschiedensten Anforderungen bietet – und das bei durchweg sehr guter Qualität und angemessener Preisgestaltung. ■

PREISE

- Smash Serie: ca. DM 20,- (Paar)
- European Serie: ca. DM 23,- (Paar)
- Profil X-tra Serie: ca. DM 28,- (Paar)
- Stage Serie: ca. DM 23,- (Paar)
- Exclusive Serie: ca. DM 29,- (Paar)
- Stickclubs Serie:
- STCM 1 Tunable: ca. DM 39,- (Paar)
- STCM 2 Regular: ca. DM 42,- (Paar)
- STCM 3 Total: ca. DM 48,- (Paar)

News & Super Preise...

...für

0.-

gleich Katalog anfordern bei:

Schmidkonz
drums

Schmidkonz drums
Schäferfeld 12, 95703 Plüßberg
Tel 09637/587, Fax 09637/587

www.s-drums.de

Schick mir kostenlos euren Katalog 12/00

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

C o u p o n



REMO

CS EMPEROR & POWERSTROKE 4 SNAREDRUM - FELLE

Eine neue Generation an Snare drum-Fellen stellt der renommierte amerikanische Hersteller Remo vor. Mit diesen speziellen Fellen wird dem Wunsch nach sehr trockenen Sounds sowie den besonderen Anforderungen der „Heavy Hitter“ Rechnung getragen. Der deutsche Vertrieb, Musik Meyer aus Marburg, stellte uns freundlicher Weise von jedem Modell eine 14"-Version zum Test zur Verfügung.

Als Basis für beide Felle dient das bewährte, zweilagige Remo „Emperor“-Schlagfell (white,

hältlich. Bei einer mittelhohen Stimmung erzeugt das „Emperor CS“ einen sehr satten Grundklang mit fettem und deutlichen Attack. Im direkten Vergleich zum konventionellen „Emperor“-Fell erscheint der Sound trockener und kompakter, aber auch deutlich attackbetonter. Die Obertöne der Snare drum werden minimiert, dennoch bleibt ein guter Teil des Kesseltons erhalten.

Das „Powerstroke4“-Snare drum-Schlagfell ist entsprechend dem „Powerstroke3“ mit einem

coated = weiß, aufgeraut beschichtet). Das „Emperor CS“ ist in Anlehnung an das bekannte Remo „CS Snare“-Schlagfell („Ambassador“-Stärke) ebenfalls mit einem ca. 14,5 cm durchmessenden, im Center aufgeklebtem, aus schwarzer Folien gefertigtem Punkt ausgestattet. Wahlweise ist es mit diesem „Center Dot“ auf der Unter- oder Oberseite er-

ca. 3 cm breiten, am Rand eingearbeiteten Verstärkungsring und einem im Zentrum auf die Oberseite aufgeklebtem, ca. 10 cm durchmessenden, aus weißer Folie gefertigten „Center Dot“ ausgestattet. Bei mittelhoher Stimmung erzeugt dieses Fell einen extrem satten und kompakten Grundklang. Der Attack ist fett und wuchtig; die Obertöne der jeweiligen Trommel werden auf ein Minimum reduziert, daher ist auch bei hohen und höchsten Stimmungen kaum eine zusätzliche Dämpfung von Nöten.

Beide Felle bieten durch die Verstärkung des Centers natürlich auch bei sehr starker Beanspruchung eine ausgezeichnete Haltbarkeit. Erhältlich sind die „Emperor CS“ und „Powerstroke4“ Snare drum-Schlagfelle in den Durchmessern 10", 12", 13", 14" und 15". ■

PREISE

Emperor CS 14": ca. DM 38,70

Powerstroke4 14": ca. DM 49,20

RALF MIKOLAJCZAK